

Verminderung der Milchzufuhren.

In der Sitzung der Milchversorgungsstelle am 5. d. machte der Leiter Obermagistratsrat Pawelka über die neuerliche starke Verminderung der Milchlieferung in den ersten Dezembertagen Mitteilung; der daraus drohenden bedenklichen Verschärfung der Lage könne nur durch eine rasche Verwirklichung der gestellten Anträge der Milchversorgungsstelle vorgebeugt werden.

Hierauf wurde ein in der Öffentlichkeit wiederholt aufgetauchter Vorschlag, von der nach Wien angelieferten Milchmenge den nach Versorgung der Kinder und Kranken erübrigenden Teil zu verbuttern und wie in Berlin als Magermilch in Verkehr zu bringen, einer eingehenden Erörterung unterzogen.

Den Grundzügen einer Rationierung des Milchverkaufes in Wien wurde zugestimmt, wobei allerdings auch betont wurde, daß bei der Eigenartigkeit der Verhältnisse der Milchproduktion und Milchlieferung durch die Rationierung allein noch keine volle Gewähr für die unbedingte und gleichmäßige Befriedigung aller Bewohner der Stadt mit Milch geboten sei.